



# PHILIPPE AYME



„Kräuterhexe“ aus der sonnig-warmen Provence

- **Betriebsgründung/Leitung:** Philippe Ayme
- **ausschließlich ökologisch:** seit der Gründung 2000
- **Anbaufläche:** 24 ha, davon 2 ha Tunnel
- **Anbauer:** 50
- **Zertifizierung:** BIO



## Der Betrieb

Service und Qualität stehen für ihn an oberster Stelle: Philippe arbeitet inzwischen seit 15 Jahren zu 100% biologisch. Kräuter sind dabei zwar seine Spezialität, aber er liefert auch Spinat, verschiedene Salate und Kernobst. Mit knapp 24 Hektar Land und bis zu 22 Mitarbeitern kann man Philippe kaum noch als einen „kleinen“ Landwirt



bezeichnen. Auch zu sehen an seiner eigenen Kräutermarke „La Boîte à Herbes“, auf Deutsch ganz einfach „Kräuterbox“, bestückt mit 100% französischen und biologisch erzeugten Produkten. Auch bietet Philippe für seine Kräuter nicht nur Express-Lieferungen, sondern auch jede gewünschte Einheit, lose, gebündelt oder in unterschiedlichen Schälchen verpackt, an.

## Der Einsatz

Philipp betreibt biodynamische Landwirtschaft, heißt, er richtet bestimmte Arbeitsschritte wie die Pflanzung, die Unkrautkontrolle oder die Ernte nach Mondphasen oder bestimmten Tageszeiten. In den Tunneln arbeitet er mit Tropfbewässerung, die Produkte auf den Feldern bewässert er unterirdisch über verlegte Leitungen. Eine abgestimmte Fruchtfolge sorgt für gesunde und stickstoffhaltige Böden, ebenso der Einsatz von Kompost. Bei der Schädlingsbekämpfung greift Philippe zu ätherischen Ölen in den Geschmacksrichtungen Knoblauch und Orange. Außerdem setzt er auf natürliche Feinde, beheimatet in Pflanzen im Feldrand.

## Die Anbauflächen

Philippe hat einen Teil seiner Anbauflächen nahe der Stadt „Tarascon“ im Departement „Bouches-du-Rhône“ in der Region „Provence-Alpes-Côte d’Azur“ und einen Teil im angrenzenden Departement „Languedoc-Roussillon“. Dieser Teil des Landes zählt mit bis zu 3000 Sonnenstunden im Jahr zu den wärmsten Regionen Frankreichs und ist daher sehr landwirtschaftlich geprägt. Die Böden sind kalkhaltig und fruchtbar. Der kühle Fallwind „Mistral“ sorgt da-



für, das Regentropfen und Tau schnell trocknen und ist daher bei Landwirten sehr geschätzt im Kampf gegen Schimmelbefall und Krankheiten.